

- N. 85. **Ein anderes.**
 Nimm Chamillen, pappeln, eibisch, majoran, rosmarin, wachholderbeeren,
 salz, gleich viel, thue es in ein säcklein, kochs in wein, und laß den dampff
 ins ohr durch einen trichter gehen.
- N. 86. **Ein anderes.**
 Nimm wachholderbeeren, fadebaum, gleich viel, zerhacke, kochs in wein, und
 und laß den dampff in die ohren gehen.
- N. 87. **Wider Taubheit.**
 Nimm Christ wurzel, so viel du willst, stoß sie zu pulber, thue zu einem gersten-
 korn s^r wer ein wenig mandel-öl, steck es in die ohren, und verstopffe sie
 mit baumwolle.

Das zwanzigste Capitel.
Von Nasen-Beschwehrungen.

Innerlich.

- N. 1. **Ein Trancck wider Nasen-Bluten in hitzigen Fiebern.**
 Nimm wegerich-klapperrosen-wasser, jedes 5. Loth, syrup. de mecon. ein
 halb Loth, schlüsselblum-syrup 1. Loth. Sydenham.
- N. 2. **Ein Trancck wider den Schnupffen.**
 Nimm süß mandel-öl, 1. löffel voll, violen-safft, 2. löffel, gersten-safft 1.
 gläß voll, rühre es unter einander, und trinck es um schlaffens-zeit.
 Fouquet.
- N. 3. **Ein Wasser zum Nasen-Bluten.**
 Nimm den safft vom esels-Loth, heydelbeer-syrup, jedes 1. Loth, wegerich-
 wasser 2. Loth, trinck es auf einmahl.
- N. 4. **Vor den verlohrenen Geruch.**
 Diesen wieder zu bringen, bediene dich fleißig des majoran-wassers, glesse et-
 was auf die flache hand, und ziehe es starck in die nase, will sichs hierauf
 noch nicht schicken, so nimm 3. Loth majoran-wasser 2 löffel voll blau liliens-
 safft, 6. gran weissen vitriol, menge alles unter einander, und ziehe es so starck
 du kanst in die nasen.
- N. 5. **Eine Latzwerge zu Nasen-Bluten.**
 Nimm den zucker von hindläufft-blumen, von rosen, und brombeeren-Päum-
 gen, jedes 4. Loth, rothen sandel 1. Loth, armenischen bolum zwey quent-
 gen, myrten-syrup 4. Loth. Nimm davon 1. Loth, 2. stunden vor der mittags-
 mahlzeit ein.

N. 6. **Ein Spiritus im Schnupffen.**

Nimm von dem hirschhorn-geist 50. tropffen, des tages 3. oder 4. mahl ein.

N. 7. **Ein Pulver im Schnupffen.**

Nimm præparirten weissen agtstein ein quintl. schweiß-treibend spieß-glas, berg-zinnober, jedes ein halb quintl. Mache ein zartes pulver daraus, und nimm zuweisen 1. scrupel davon ein.

N. 8. **Ein Essens im Schnupffen.**

Gebrauch dich der agtstein-essens zu 40. tropffen des tages 3. oder 4. mahl.

N. 9. **Ein Pulver in Nasen-Bluten.**

Nimm rothe corallen ein halb Loth, præparirten blut-stein, japanische erde, jedes ein halb quintl. Stoß es zu pulver, und nimm 1. biß 2. messerspißen vollein.

Neusserlich.

N. 10. **Eine Salbe wider den Schnupffen.**

Bohr in eine zwiebel ein loch, fülle es mit schöps-unschlitt. binde etliche zwiebel-blätgen darüber, und brate sie in heisser asche, ziehe hernach die außertlichen häutgen ab, das übrige reib auf einem teller, und bestreich damit die nasse, die herz-grube und den magen warm. Fouquet.

N. 11. **Eine andere zu einem Gewächse.**

Nimm gänse-fett 2. Loth, pappel-eibisch-blumen, jedes so viel nöthig, bestreich damit die enstian wurzel, und steck sie in die nase.

N. 12. **Ein andere.**

Nimm unguent. Egypt. 1. Loth, rinde von granat-äpfeln, gall-äpfel, jedes ein halb quintl. kupffer-wasser. öl 1. scrupel.

N. 13. **Ein andere zu Geschwühen.**

Nimm basilien-salbe 1. quintl. frankosenholz-öl, peruvianischen balsam, sassafras-öl, gummi elemi, gummi ammoniacum, in eßig aufgelöset, jedes 1. scrupel, mercur. præcipit. alb. 2. gran. Musitanus.

N. 14. **Eine andere.**

Nimm aloe, myrrhen, jedes ein halb quintl. gall-äpfel 1. scrupel, glett, bleyweiß, jedes ein halb quintl. gebrannt und gewaschen bley, 2. scrupel, rosen-öl, so viel nöthig.

N. 15. **Ein andere.**

Nimm rosen-öl ein halb pfund, weiß wachs 6. Loth, bleyweiß, goldglett, gebrannt und gewaschen bley 4 Loth, præparirte tuttle 1. Loth, croci martis, 3. quintl. bleyzucker, campher, jedes 1. quintl. Musitanus.

N. 16.

N. 16.

Eine andere.

Nimm hollunder-nacht-schatten-wegerich-buchampffer-violen-safft, jedes ein halb pfund, bleyweiß 1. pfund, violen-öl 3. pfund, weiß wachs 1. pfund, goldglett ein halb pfund. *Musitanus.*

N. 17.

Eine andere zur Röthe der Nase.

Nimm lebendigen schwefel 2. quintl. weissen ingber ein halb Loth, Koche es in weissen wein und rosen-wasser ein, und thue schweine-schmaltz dazu.

N. 18.

Eine andere.

Nimm gold-glett, bleyweiß, jedes ein halb Loth, weyrauch, mastix, jedes 1. quintl. campher ein halb quintl. rosen-öl und etwas eßig, so viel nöthig.

N. 19.

Ein Pulver zu einem Gewächse.

Nimm gepülverte rothe rosen ein halb quintl. granaten-schaalen 1. scrupel, goldglett, gebrandt alaim, jedes ein halb quintl. grünspan 4. gran.

N. 20.

Ein ander wider Nasen-Bluten.

Nimm schwarzen eßel-Loth 12. Loth, eichen-moß 6. Loth, trockne es, und ziehe das pulver in die nase.

N. 21.

Ein anderes.

Nimm eyer-schaalen, entweder frische oder calcinirte, stoß sie zu pulver, und schnupffe es in die nase. *Fouquet.*

N. 22.

Ein Schnupff-Toback zu Nasen-Bluten.

Nimm granaten-schaalen, alaim, kupffer-wasser, jedes ein halb quintl. *Musitanus.*

N. 23.

Ein Pflaster zu einem Gewächse.

Nimm emplastr. de mucilagin. 1. Loth, sadebaum-pulver ein halb Loth, stecke es in die nase.

N. 24.

Ein anders wider Nasen-Bluten.

Nimm bolus, alaim und krastmehl, schlage es übers haupt. *Helmontius.*

N. 25.

Vor allzubestriges Nasen-Bluten.

Schnupffe rosen-eßig mit campher vermischet in die nasen, ingleichen froschleich wasser mit etwas gepülverten alaim vermischet, welches letztere dir sonderlich wohl bekommen wird. In die nasen-löcher stecke bofsst oder blutschwamm, bestreiche aber solchen vor erst mit gepülverten und mit eyerweiß vermischten alaim. Es bekommt auch gar wohl, wann du den ruf von dem boden eines kupffernen kessels abschabest, mit des patienten blut vermengt, und mit obigen blutschwamm in die nasen steckest. Das von klapp-ferrosen und schaffierheu gemachte und mit einem federtiel in die nasen ge-

blasene pulber ist ebenfalls von guter würckung. Man kan auch die klapperrosen gleich dem Thee anbrühen, und davon trincken. Käst der blut fluß hier auf noch nicht nach, so nimm (wann dir nicht eckelt) warmen säu. loth oder roßmilt, halte ihn vor die nase, und rieche starck daran; es ist auch dienlich, wann man den schweinsekoth dörrer, und als ein pulber in die nase ziehet. Sommerszeit kan man das frische amarellen laub quetschen, und in die nasen stecken, welches öfters gar wohl gethan. Des patienten eigenes blut kan zuweilen die beste hülffe geben, wann man solches in einer pfannen röstet, hernach zwey theils gepülverten blutstein, nebst ein theil von moos eines todten kopffs darzu thut, und mit eyerweiß vermischet auf blutschwamm gestrichen in die nasen steckt. Man kan auch mit jetzt besagten pulber eben so viel blauen vitriol vermengen. und auf das mit blut benetzte tuch streuen. so ist die hülffe desto gewisser, dann der blaue vitriol eine ganz besondere krafft hat, das übermäßige bluten zu stillen. Es pflegen auch etliche folgende buchstaben: O. I. P. U. L. U. mit einem strohhalm ins patienten blut eingetunckt auf die stirn zu schmieren, das bluten dadurch zu stillen, worauf sonderlich Agricola und Cardilucius viel halten, hat auch würcklich bey vielen die prob erwiesen: ich halte aber davor, und ist auch der vernunft gemäß. daß der effect nicht von den buchstaben, sondern des patienten starcker imagination herrühre, als wodurch die natur von ihrem irrtweg abgerissen, und auf diese curieuse stirn-schrifft zu gedencen veranlaßt wird.

N. 26. Ein wässerlein zu einem Gewächs.

Nimm kupffer-wasser-öl 1. scrupel, gebrandt alaub 1. quintl. wegerich-wasser, so viel nöthig, berühre damit öfters das gewächs.

N. 27. Ein anders zu verlobnen Geruch.

Nimm schwarzen coriander, gieß scharffen eßig darauf, laß ihn wieder trocknen, thue dazu raute, erdrauch, bibergeil, jedes 1. Loth, Knaben-urin, so viel nöthig, mache es zu einem fließenden honig, davon ziehe des morgens nüchtern 5. bis 6. tropffen in die nase, halt den kopff zurücke, und nimm wasser in den mund, und dieses thue 3. bis 4. tage nach einander.

N. 28. Ein anders zu Nasen-Bluten.

Nimm säu-loth, rosen-pulber, jedes ein halb quintl. wegerich-wasser, so viel nöthig, stecke es mit baumwolle in die nase.

N. 29. Ein anderes.

Nimm den safft von säu-brodt und odermennig, und schnupffe es in die nase.

N. 30. Ein anderes.

Nimm ungrisch kupffer-wasser, alaub, jedes 2. loth, phlegma vitriol. ein halb

halb pfund, Koch es, biß alles zergangen ist, laß es kalt werden, seige es durch, und nimm die crystallen davon; zu dem wasserlein thue Kupffer-wasser, öl, den 12. theil, welche fähgen darinnen ein, stecke sie in das nasen-loch, und laß sie 2. tage darinnen stecken. *Sydenham.*

N. 31. Ein anders zu Geschwüren.

Nimm wegerich, majoran, wasser, jedes 1. Loth, rosen, honig anderthalb Loth, rectificirten brandtwein 3. quintl., mer cur. sublim. 7. gran. *Musitanus.*

N. 32. Ein anderes

Nimm od. ermennig, tobacq-blätter, jedes ein halbe hand voll, rothe rosen, tausendgüldenkraut, 1. hämpffelgen, siede es in Knaben-urin, seige es durch, thue dazu rein rosen-honig 4. Loth, wermuth-syrup 2. Loth, brandtwein, 1. Loth.

N. 33. Ein anderes.

Nimm natter-wurz, runde hollwurz, jedes 1. Loth, myrrhen, aloë, jedes ein halb Loth, sädebaum-knospen eine halbe hand voll, alaun, 2. Loth, Koche es in wasser, schnupfe es in die nase.

N. 34. Ein anders.

Nimm ganze gerste 1 hämpffelgen, odermennig, wermuth, tausend-gülden-kraut, jedes 1. hand voll, rothe rosen, granaten-blüthen, ein halb hämpffelgen, granaten-schaalen, cypressen-nüsse, jedes 1. Loth, Koche es in lösch-wasser, seige es durch, und schnupfe es öftters in die nase.

N. 35. Ein Balsam zu Geschwüren.

Nimm krebs augen, wolrath, jedes ein halben scrupel, zinnober 6. gran, bley zucker 5. gran, campher 3. gran, peruvianischen balsam, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 36. Eine Räucherung zu Geschwüren.

Nimm weyrauch, gummii animæ, jedes ein halb Loth, zinnober 1. quintl. räuchere dich 6. mahl damit. *Musitanus.*

N. 37. Eine andere zu Französischen Geschwüren.

Nimm laudanum hyposticis, mastix, myrrhen, jedes 3. quintl., storax, weyrauch, drachen-blut, roth auripigment, jedes ein halb Loth, sandarach, ein halb quintl. mache mit terpentin löchlein daraus. *Kondeletius.*

N. 38. Ein Unschlag wider Nasen-Bluten

Nühre gips mit eßig zu einem mus, streich es auf ein tüchlein, und schlage es über die stirn.

N. 39. Ein anderer zu Nasen-Geschwüren.

Nimm schnecken N. 8. zerstoß sie, und mische darunter trockne rosen, sandes-holz, granaten-blumen, jedes 1. quintl., myrrhen, weyrauch, mastix,

stir, jedes ein halb Loth, wachholder-gummi, 1. quintl. eyweiß, N. 2. lege es in einem tuche auf das geförne haupt

N. 40. **Ein außserliches Mittel wider Nasen-Bluten.**

Nimm saureteig, einer welschen nuß groß, mische etwas von klein geschnittenen h sen haar, und armenischen bolus darunter, feuchte es mit starcken wein-efig an, und halte es unter die nasen-löcher. Fouquet.

N. 41. **Ein anderes.**

Binde eine hand voll salt mit einem tuche um den kopff, laß die hände und füß: am feuer wohl erwärmen, hernach thue die füße in warm wasser, und laß dich mit eingetuncten tüchern vom kntle biß auf die füße wacker reiben. Fouquet.

N. 42. **Ein anderes.**

Laß dir einen kopff unter den brüsten auf den magen setzen. Fouquet.

N. 43. **Ein anderes.**

Tropffle dem patienten etliche tropffen efig in das ohr der selte, die niche blutet. Fouquet.

N. 44. **Ein anderes.**

Halte krausemünse eine zeitlang unter der zunge.

N. 45. **Ein anderes.**

Stecke ein stückgen alten speck in das nasen-loch.

N. 46. **Ein anderes.**

Brenne das ohr eines hasens zu asche, mische es mit efig, und lege es auf die schläse.

N. 47. **Ein anderes.**

Lege armenischen bolus mit efig auf die schläse.

N. 48. **Ein Umschlag wider Nasen-Bluten.**

Nimm rosen-wasser 4. löffel, rosen-efig 2. löffel, armenischen bolus 1. quintl. mische es, und leg es über die stirn.

N. 49. **Ein anderer.**

Schlag gedoppelte tüchlein mit halb efig und halb wasser angefeuchtet um die stirn.

N. 50. **Wider Nasen-Bluten.**

Schnupffe täschel-kraut oder wein-rauten-safft in die nase.

N. 51. **Ein anderes.**

Zerstoß zwiebeln mit efig, und steck es in die nase.

N. 52. **Ein anderes.**

Reibe polen mit efig, und halte es für die nase.

N. 53. **Ein anderes.**

Siede gestoffenen kummel in efig, und riech daran.

N. 54.

- N. 54. **Ein anderes.**
Nimm die wurzel von der kleinen brenn-essel in die hand.
- N. 55. **Ein anderes.**
Nimm die lincke hand voll tessel, kraut, und die wurzel unter die zunge.
- N. 56. **Ein anderes.**
Mache von baumwolle ein zäpffgen, beneze es mit efig, streue weisses kupffer-wasser darauf, und steck's ins nasen-loch.
- N. 57. **Wider den Schnupffen.**
Wirff flachs-saamen auf glüende kohlen, und laß den rauch in die nase gehen.
- N. 58. **Ein Rauch wider Nasen-Bluten.**
Siehe den rauch von gelben agtstein in die nase.
- N. 59. **Ein Umschlag wider vieles Niesen.**
Sah in rosen-wasser etliche gran bley-zucker zergehen, und binde es mit tüchlein an die stirn.
- N. 60. **Ein Saft wider Verstopffung.**
Drücke den saft aus mangold, und schnupffe ihn in die nase.
- N. 61. **Wider den Krebs.**
Roche starck bier, biß es dick werde, und schlage es warm um die nase, wenn der krebs äußerlich ist, wo nicht, feuchte leinene zäpffgen damit an, und steck sie in die nasen-löcher.
- N. 62. **Ein Wasser zu einem Gewächse.**
Siehe natter-zungen-wasser in die nase, oder feuchte leinen tüchlein damit an, und halte sie stets in denen nasen-löchern.
- N. 63. **Zu einem Geschwür.**
Suncke läppgen in gelb lilien-wasser, oder cardobenedicten-safft, und halt es feuchte in der nase.
- N. 64. **Wider Nasen-Bluten.**
Nimm einen faden schwarzen zwirn, thue das eine ende in das nasen-loch, das andere zünde an, so bald der rauch in die nase gehet, stiller sich das blut.
- N. 65. **Ein Räucher-Pulver wider den Schnupffen.**
Nimm weissen agtstein 1. quintl., mastix ein halb quintl., würk-nelcken 1. scrupel, stoß es klein, und streue es auf kohlen.
- N. 66. **Ein Zäpffgen wider den Schnupffen.**
Nimm die englan-wurzel, schneide sie eines kleinen fingers lang, und eines dicken federkleis dick, und steck es in die nase,

- N. 67.** Ein Safft wider stockenden Schnupffen.
Nimm frische rothe mangolds-wurzel, frische polcy oder majoran, zerreib und zerstoß jedes besonders, drücke den safft heraus, vermische ihn, und schnupffe ihn in die nase.
- N. 68.** Ein anderer.
Schnupffe den safft von blau lilien-wurzel in die nase.
- N. 69.** Wider Nasen-Bluten.
Binde esels-loth außs haupt.
- N. 70.** Ein anderes.
Halte ein wenig alant-wurzel unter die zunge.
- N. 71.** Ein anderes.
Thue moos, der außm menschen-kopff wächst, in ein rein tüchlein, und halt ihn vor die nase.
- N. 72.** Ein anderes.
Nimm hürcken-wurzel in die hand, daß sie warm werde.
- N. 73.** Eine Salbe wider den Schnupffen der Kinder.
Schmiere ihnen die fußsohlen mit biesch-staß.
- N. 74.** Eine andere.
Salbe ihnen die brust mit ungesalzener butter, violen, Chamillen, und mandel-öl.
- N. 75.** Ein Fußbad wider den Schnupffen der Kinder.
Wasche den kindern die füße in warmen bier.
- N. 76.** Ein Umschlag wider Nasen-Bluten.
Tunck ein tüchlein in kalt wasser, und schlaß es um den hals.
- N. 77.** Ein Pulver wider Nasen-Bluten.
Stoß tormentill-wurzel zu pulver, und steck es in die nase.
- N. 78.** Wider verlohrenen Geruch.
Stoß majoran, dosten und schwarz-kümmel zu pulver, und riech daran.
- N. 79.** Ein anderes.
Roche raute und psop in wasser, seige es durch, und gurgele dich damit.
- N. 80.** Wider den Schnupffen von der Kälte.
Stoß kümmel und lorbeer zu pulver, nähe es in ein säckgen, und leg es außs haupt.
- N. 81.** Ein Räucher-Pulver.
Nimm agstein ein halb loth, weyhrauch anderthalb quintlein, rothe rosen ein quintlein, benzoe, citronen-schaalen, jedes ein halb quintlein, misch es.

- N. 82. Die Nase von Pocken zu präserviren.
Milche rosen-wasser und eßig mit einander, und ziehe es in die nase.
- N. 83. Wider Nasen-Bluten.
Nimm 1. Loth gepülvert Kupffer-wasser, laß es in gutem eßig sieden, und den dampff in die nasen-löcher gehen.
- N. 84. Ein anderes.
Trockne etwas von dem blut, das aus der nase geflossen ist, auf einem warmen blech, stoß es zu pulver, und schnupff es in die nase.
- N. 85. Ein anderes.
Tuncke ein vierfach tuch in starcken eßig, und lege es ums geschäfte eines mannes, oder um die brüste einer frau.

Das ein und zwanzigste Capitel.

Von starcken Flüßen und Reissen in Gliedern.

Innerlich.

- N. 1. Ein Tranck.
Nimm buchsbaum-lorbeer-wachholder-holz, jedes 2. Loth, schneide es klein, und gieß 3. Kannen wasser darauf, laß es 24. stunden an einem warmen orte stehen, hernach laß 1. Kanne davon einkochen, thue kerbel 2. hände voll, und etwas von citronen-schalen dazu, trincke davon ein halb nößel, und schwiße darauf. Fouquet.
- N. 2. Ein anderer.
Nimm gamanderlein-blätter mit rothen blumen, gieß warm wasser darauf, laß es eine zeitlang stehen, und trincke nach der. mahlzeit etliche tage mit oder ohne zucker davon. Boccone.
- N. 3. Ein Pulver.
Nimm muschel-pulver, krebs- augen, berg-cryshall, præparirten salpeter, jedes 1. quintl., menge alles unter einander, und gebrauchte davon alle 3. oder 4. stunden eine messerspiß voll.
- N. 4. Ein Laxier-Tranck.
Nimm sennes-blätter 1. Loth, weissen weinstein, engelsüß, jedes 2. Loth, koche es in betonien-wasser, thue darzu pferichblüth-syrup 4. Loth, erdrauch-syrup 5. Loth, elect. de succ. roc. anderthalb quintl.
- N. 5. Ein Kräuter-Wein.
Nimm benedicten-wurzel 12. Loth, calmus 6. Loth, hollunder-blüth eine halbe hand voll, majoran. 1. hand voll, wein 1. Kanne. Paracelsus.